



Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Duggan

Telefon: (0221) 221-22928

Fax: (0221) 221-25501

E-Mail: simone.duggan@stadt-koeln.de

Datum: 19.07.2017

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 06.07.2017, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	Vorsitzender
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Frau Monika Möller	SPD	
Herr Sven Kaske	SPD	
Herr Gerrit Krupp	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	Vertreter für Frau Henk-Hollstein
Herr Stephan Pohl	CDU	
Frau Luisa Schwab	GRÜNE	
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE	
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE	
Herr Reinhard Houben	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Roger Beckamp	AfD
--------------------	-----

Rechnungsprüfungsamt

Herr Hans-Jochen Hemsing

Frau Barbara Schneider

Herr Klaus Heller

Herr Christian Szymanski

sowie verschiedene Prüferinnen und Prüfer

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dez. VI	ab 17:55Uhr
Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller	Dez. I	
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	Dez. IV	
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dez. VII	
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Dez. V	

Herr Günter Allerödter	VII-1
Herr Karsten Betz	513
Herr Christopher Braun	46 - Sanierung Bühnen Köln
Frau Corinna Hasenberg	112-4
Herr Dr. Marc Höhmann	151-1
Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner	37
Frau Cornelia Müller	62
Herr Wolfgang Nimptsch	46 - Sanierung Bühnen Köln
Frau Dr. Monique Offelder	OB-2
Frau Petra Rinnenburger	26
Frau Petra Schmidt-Reppen	400-2
Herr Dirk Siemann	112-3
Frau Isabel Strehle	VI
Herr Bernd Streitberger	46 - Sanierung Bühnen Köln

Presse

2 Vertreter der Presse (Querkopf und Kölnische Rundschau)

Entschuldigt fehlen:

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Vor Eröffnung der Sitzung begrüßt Herr Detjen alle Anwesenden.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

zu TOP 3.1 Stellungnahme zum Antrag der Gruppe Piraten betreffend „Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International“
1999/2017

6.2 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.)
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2016, TOP 6.3
1532/2017

- 10.2 Prüfbericht Bewirtschaftung der VOL-Rahmenverträge beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Rechnungsprüfungsausschuss 16.05.2017, TOP 10.1
Nachfrage von Frau Möller
1826/2017
- 14.7 Datenerfassung im Kölner Rettungsdienst
Rechnungsprüfungsausschuss 21.04.2016, TOP 14.2
1876/2017
Tischvorlage
- 14.8 Mitteilung zum Prüfbericht Klärung der Eigentumsverhältnisse am Medienkanal Geestemünder Straße
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2017, TOP 14.7
2089/2017
Tischvorlage
- 14.9 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen
Rechnungsprüfungsausschuss 16.05.2017, TOP 14.2
1855/2017
Tischvorlage
- 16.5 Prüfbericht Bewirtschaftung von VOL-Rahmenverträgen bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2017, TOP 13.2
Verkehrsausschuss 21.03.2017, TOP 12.1
1472/2017

Herr Detjen teilt mit, dass der TOP 3.1 (Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International Antrag der Gruppe Piraten) bereits im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales vertagt wurde. Die CDU-Fraktion bitte daher, auch hier den TOP 3.1 in die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.09.2017 zu vertagen. Da die TOPs 14.7 bis 14.9 als Tischvorlagen eingebracht wurden, schlägt er vor, diese erst in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Aufgrund des parallel stattfindenden Stadtentwicklungsausschusses werde Herr Höing erst ab 18:00 Uhr erwartet. Zudem müsse die Beratungsreihenfolge der TOPs unter Punkt 14 folgend angepasst werden: 14.2, 14.4, 14.5, 14.1, 14.3 und 14.6. So werde es allen Dezernenten und Dezernentinnen ermöglicht, an den betreffenden TOPs teilzunehmen. Zudem soll der TOP 16.1 gemeinsam mit TOP 14.6 behandelt werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit den vorgetragenen Veränderungen und der Vertagung der TOPs 3.1, 14.7 bis 14.9 einverstanden.

Anmerkung der Redaktion:

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und besseren Lesbarkeit wird in der Niederschrift darauf verzichtet, die veränderte Reihenfolge unter Punkt 14 (Sachstandsberichte zu Prüfungen) abzubilden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 2.1 Interne Kontrollsysteme in der Verwaltung
Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 2.2
Anfrage von Frau Dresler-Graf
1644/2017

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1 Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International
AN/0507/2017
-zurückgestellt-

Stellungnahme zum Antrag der Gruppe Piraten betreffend „Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International“
1999/2017
-zurückgestellt-

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

6 Mitteilungen

- 6.1 Geschäftsprozessoptimierung - Bericht 2016
Rechnungsprüfungsausschuss 02.06.2016, TOP 6.1
0654/2017
- 6.2 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.)
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2016, TOP 6.3
1532/2017

- 7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**
- 8 Anfragen**
- 9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht April 2017
1559/2017

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht Mai 2017
1925/2017

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

10.1 Baumängel am Kulturzentrum am Neumarkt
Rechnungsprüfungsausschuss 18.02.2016 und 16.05.2017, TOP 15.1
Nachfrage von Frau Möller
1702/2017

10.2 Prüfbericht Bewirtschaftung der VOL-Rahmenverträge beim Amt für Straßen
und Verkehrstechnik
Rechnungsprüfungsausschuss 16.05.2017, TOP 10.1
Nachfrage von Frau Möller
1826/2017

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13 Beschlussvorlagen

13.1 Prüfbericht Abwicklung von Sachverständigen-Prüfungen für Lüftungsanlagen
in Bildungsbauten bei 26 - Gebäudewirtschaft
1705/2017

14 Sachstandsberichte zu Prüfungen

14.1 Prüfung der Abgeltung von Nutzungsrechten bei 4101 - Hänneschen-Theater
- Puppenspiele der Stadt Köln
1351/2017

- 14.2 Prüfung im Bereich Gesamtstädtische Entwicklungsplanungen
1730/2017
- 14.3 Prüfung Schülerspezialverkehr für freifahrberechtigte Schülerinnen und Schüler bei 40 - Amt für Schulentwicklung
1848/2017
- 14.4 Leistungsvereinbarungen mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege
Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 14.4
0720/2017
- 14.5 Kliniken der Stadt Köln gGmbH Wiederholungsprüfung des Logistikzentrums durch die Innenrevision der Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.1
1841/2017
- 14.6 Sachstandsbericht Prüfung "Mittagessen in städt. Kitas und Erhebung von Essensgeld durch 51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie"
Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 13.4
1803/2017
- 16.1 Prüfbericht Mittagessen in städtischen Kitas und Erhebung von Essensgeld durch 51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie
Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 13.4
1522/2017
- 14.7 Datenerfassung im Kölner Rettungsdienst
Rechnungsprüfungsausschuss 21.04.2016, TOP 14.2
1876/2017
-zurückgestellt-
- 14.8 Mitteilung zum Prüfbericht Klärung der Eigentumsverhältnisse am Medienkanal Geestemünder Straße
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2017, TOP 14.7
2089/2017
-zurückgestellt-
- 14.9 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen
Rechnungsprüfungsausschuss 16.05.2017, TOP 14.2
1855/2017
-zurückgestellt-
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Flächenbericht zu den Objekten im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 21.04.2016, TOP 15.1
1369/2017

- 15.2 Sachstand zur Inventarisierung an Schulen
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2016, TOP 15.1
1780/2017

16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

- 16.1 - Der TOP wird unter TOP 14.6 behandelt -

- 16.2 Prüfbericht Spenden, Sponsoring und Stiftungsgelder bei 5111 - KidS (Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln)
Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 13.3
Jugendhilfeausschuss 17.01.2017, TOP 9.1.1
1728/2017

- 16.3 Prüfbericht Förderung von Projekten der Kölner Medienbranche durch III/2 - Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft
Rechnungsprüfungsausschuss 28.03.2017, TOP 13.2
Wirtschaftsausschuss 27.04.2017, TOP 21.1
1802/2017

- 16.4 Prüfbericht Erschließungsbeiträge nach BauGB und Straßenbaubeiträge nach KAG NRW bei 62 - Bauverwaltungsamt
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2017, TOP 13.2
Verkehrsausschuss 21.03.2017, TOP 12.2
1605/2017

- 16.5 Prüfbericht Bewirtschaftung von VOL-Rahmenverträgen bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2017, TOP 13.2
Verkehrsausschuss 21.03.2017, TOP 12.1
1472/2017

17 Anfragen

- 17.1 Mietobjekt in Köln-Sülz
Anfrage von Frau Schwab

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Interne Kontrollsysteme in der Verwaltung Rechnungsprüfungsausschuss 24.11.2016, TOP 2.2 Anfrage von Frau Dresler-Graf 1644/2017

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International AN/0507/2017 - zurückgestellt -

**Stellungnahme zum Antrag der Gruppe Piraten betreffend „Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International“
1999/2017
- zurückgestellt -**

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Mitteilungen

6.1 Geschäftsprozessoptimierung - Bericht 2016 Rechnungsprüfungsausschuss 02.06.2016, TOP 6.1 0654/2017

Herr Erkelenz möchte wissen, ob überhaupt kein Fachverfahren zur Dokumentation von Großveranstaltungen vorhanden sei, oder ob es nur an einem digitalen Konzept fehle.

Herr Dr. Keller antwortet, dass eine Dokumentation selbstverständlich sei, aber diese nicht digital erfolge.

Herr Detjen bittet wie auch im Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation am 03.07.2017 angeboten, um eine laufende Berichterstattung über die Entwicklung zur Optimierung der Baugenehmigungsverfahren.

Herr Dr. Keller sagt dies zu. Außerdem weist er darauf hin, dass im Zuge der laufenden Berichterstattung zur Verwaltungsreform erhebliche Schnittmengen (z.B. auch das Baugenehmigungsverfahren) mit dem jährlichen Geschäftsprozessoptimierungsbericht zu erwarten seien. Er schlägt daher eine zusammenfassende Berichterstattung vor. Dies habe er auch schon dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales (AVR) anempfohlen.

Herr Krupp präzisiert, dass hierzu zunächst ein Verwaltungsvorschlag zur zukünftigen Berichterstattung in die nächste AVR-Sitzung eingebracht und diskutiert werden soll. Dies wird durch Herr Dr. Keller bestätigt.

Herr Detjen lobt die Darstellung der Einzelprojekte in dem jetzigen Geschäftsoptimierungs-Bericht und bittet, in einem etwaig neuen zusammenfassenden Bericht, diese Darstellungsform beizubehalten.

Herr Dr. Keller betont abschließend den Mehrwert einer zusammenfassenden Berichterstattung. So erhalte der Rechnungsprüfungsausschuss zudem engmaschige Information auch über das Fortschreiten der Verwaltungsreform.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.) Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2016, TOP 6.3 1532/2017

Herr Detjen möchte erfahren, ob durch 56 – Amt für Wohnungswesen keine Bedarfsprüfungen vorgelegt worden seien. Zudem stellt er fest, dass bei den Ämtern 12 – Amt für Informationsverarbeitung, 52 – Sportamt, 61 – Stadtplanungsamt und 67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die externe Beauftragung rückläufig sei. Diese jedoch deutlich bei 26 – Gebäudewirtschaft, 66 – Amt für Straßen und Verkehrstechnik und 69 – Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau angestiegen seien. Daraus schließt er, dass die Verwaltung unter Arbeitsbelastung und sonstigem Druck externe Beauftragungen als Steuerungsinstrument nutze. Dies zeige deutlich, dass diese Ämter von innen heraus nicht in der Lage seien, mit den vorhandenen Ressourcen zu arbeiten. Er lege Wert auf eine weitere jährliche Berichterstattung.

Frau Dresler-Graf schließt sich Herrn Detjens Aussage an.

Frau Möller schließt sich ebenfalls den Feststellungen von Herrn Detjen an und möchte auch die Gründe erfahren, weshalb das Amt für Wohnungswesen nicht aufgeführt werde.

Auch Herr Schwanitz begrüßt die weitere Berichterstattung und schließt sich seinen Vorrednern an.

Herr Dr. Keller sagt eine weitere Berichterstattung zu. Er gibt jedoch zu bedenken, ob der derzeitige Berichtsinhalt geeignet sei, die gewünschte Entwicklung von externen Beauftragungen valide abzubilden. Zumal der Vorlagenersteller, 11 – Amt für Personal, Organisation und Innovation, nicht direkt in den Verfahrensprozess zur Beauftragung von externen Dienstleistern eingebunden werde, sondern vielmehr lediglich Ausfertigungen von Bedarfsprüfungen zur Kenntnisnahme erhalten würde. Er schlägt eine

Neudefinition des Berichts vor und wird das Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt suchen.

Herr Hemsing erklärt sich gesprächsbereit. Gleichwohl wurde die bisherige Vorlagepflicht der Bedarfsprüfungsverfügungen zur Stellungnahme ab 20.000 € gegenüber 11– Amt für Personal, Organisation und Innovation aufgrund dortiger Bestrebungen geändert, so dass eine Übersendung nur noch ab 10.000 € zur Kenntnis erfolge. Ihm sei es wichtig, dass die Daten an zentraler Stelle erfasst und damit bekannt würden, um ein Problembewusstsein für diese Thematik zu erhalten. Zudem stelle dieser Bericht ein gutes Controlling – Instrument dar.

Herr Dr. Keller sieht eine eventuelle Wiedereinführung einer Vorlagepflicht als Rückschritt an. Er pflichtet Herrn Hemsing in puncto Problembewusstsein bei und garantiert weiterhin eine geeignete Berichterstattung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

Herr Streitberger stellt die in der Anlage 1 beigefügte Präsentation „Bestandsaufnahme und Perspektiven der Sanierung der Bühnen Köln am Offenbachplatz“ vom 03.07.2017 dem Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Er weist vor allen Dingen in seiner Präsentation auf das geplante Fertigstellungsdatum hin, welches nicht dem Eröffnungsdatum gleichzusetzen sei.

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Monatsbericht April 2017 1559/2017

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Monatsbericht Mai 2017 1925/2017

Herr Detjen bedankt sich für die gute Zusammenfassung und möchte erfahren, ob die Planungskosten (ca. 193 Millionen Euro) einen geschätzten Anteil von 30-35% der Gesamtkosten ausmachen. Er schätzt diesen Anteil als realistisch ein, auch im Hinblick auf die im Herbst dieses Jahres bevorstehende strategische Diskussion zum Ursachenbericht zur Bühnensanierung.

Des Weiteren fragt er, wie hoch die erfasste Summe nach Fertigstellung der Bühnen in der Anlagenrechnung sein werde. Und er schlägt vor, in zwei Rechnungen (reale Gesamtkosten inklusive Interimskosten und Baukosten) zu unterscheiden.

Herr Streitberger bestätigt nicht gerne den 30%tigen Anteil an Baunebenkosten, sieht dies aber als realistischen Wert an. Diese exorbitant hohen Nebenkosten seien nur

dadurch entstanden, da die Baustelle nun von Grund auf neu ausgerichtet werden musste. Im Gegenzug werde alles dafür getan, die Schadensersatzforderungen im mehrstelligen Millionenbereich durchzusetzen.

Frau Laugwitz-Aulbach bestätigt, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Kosten in zwei getrennten Rechnungen aufgeführt würden und z.B. die Interimskosten einschließlich Finanzierungskosten auch personell – durch Herr Wasserbauer – zu den Baukosten abgegrenzt seien.

Herr Detjen fragt nach, ob die Höhe der Interimskosten sich auf ca. 9,1 Millionen Euro belaufen würde. Dies wird durch Frau Laugwitz-Aulbach bestätigt.

Herr Heller führt zur Anlagenrechnung aus, dass diese Frage erst nach der Fertigstellung vollumfassend beantwortet werden könne. Sodann seien zum Beispiel Aufwendungen für wieder ausgebaute Anlagenteile herauszurechnen, andererseits eventuell konkrete Planungsaufwendungen der Verwaltung hinzuzurechnen. Definitiv nicht aktivierbar seien Finanzierungs- und Aufwendungen für die Interimsspielstätten. Auch der Schadensersatz und Erstattung von Versicherungen könne der Anlagenrechnung nicht hinzugerechnet werden.

Herr Beckamp fragt zum Verständnis nach, ob nicht einfach nur die Kosten aktivierbar seien, welche angefallen wären, wenn reibungslos gearbeitet worden wäre.

Dies verneint Herr Heller, da zum Beispiel auch Nachträge oder die Beseitigung von Mängeln aktivierbar seien. Eine Abgrenzung der aktivierfähigen und nicht aktivierbaren Positionen sei äußerst schwer.

Herr Streitberger fügt noch hinzu, dass die erhöhten Interimskosten zumindest durch die Schadensersatzforderung aufgefangen würden.

Frau Möller bittet, die Präsentation von Herrn Streitberger dem Protokoll hinzuzufügen.

Herr Streitberger möchte darauf hinweisen, dass unter <http://sanierung.buehnen.koeln/de/> die Präsentation auch zum Download bereit stehe und diese Webseite weitere Informationen zur Sanierung biete.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Simone Duggan
Schriftführerin